

Telefon: 233 - 24467
Telefax: 233 - 989 24467

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Recht und Verwaltung
PLAN-HAI-11-1

Bahnknoten München

Antrag Nr. 14-20 / A 00408 von Frau StRin Heide Boesser,
Herrn StR Christian Amlong, Frau StRin Heide Rieke
vom 07.11.2014

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05180

Anlage:
Antrag Nr. 14-20 / A 00408

13. APR. 2016

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom ~~06.04.2016~~ (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	1
II. Antrag der Referentin	6
III. Beschluss	6

I. Vortrag der Referentin

Die Stadtratsfraktion der SPD hat am 07.11.2014 den anliegenden Antrag Nr.14-20 / A 00408 (Anlage 1) gestellt. Darin wird um Darstellung der Planungsstadien bzw. Planfeststellungsstadien nachfolgend aufgeführter Projekte zum Bahnknoten München gebeten.

Der zuletzt mit Schreiben vom 03.12.2015 beantragten Fristverlängerung zur Erledigung des Antrages Nr. Nr. 14-20 / A.00408 wurde nicht zugestimmt. Vielmehr wurde gebeten, zeitnah einen Sachstand zu den Projekten vorzulegen.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt inhaltlich zum Antrag Nr. 14-20 / A 00408 wie folgt Stellung:

Die Planungsstadien bzw. der Stand der Planfeststellungsverfahren folgender Projekte zum Bahnknoten München stellen sich wie folgt dar:

Zweite S-Bahn-Stammstrecke

Projekt:

Bau der 2. Stammstrecke München zwischen den S-Bahnhöfen Laim und Leuchtenbergring zur Entlastung der bestehenden S-Bahn-Stammstrecke und für die Möglichkeit der Taktverdichtungen auf weiteren Strecken im westlichen Umland.

Planungsstand:

Der Planfeststellungsabschnitt 1, München West - Laim bis Karlsplatz mit Haltepunkt Hauptbahnhof, wurde mit Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes vom 09.06.2015 genehmigt. Gegen den Planfeststellungsbeschluss sind laut Aussage des Eisenbahn-Bundesamtes sieben Klagen anhängig.

Der Planfeststellungsabschnitt 2, München Mitte - Karlsplatz bis Isar mit Haltepunkt Marienhof, wurde mit Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes vom 24.09.2009 genehmigt. Rechtskraft erlangte der Beschluss im Januar 2014.

Für den Planfeststellungsabschnitt 3 neu, München Ost - Isar bis östlich Leuchtenbergring mit Haltepunkt Ostbahnhof tief, wird der Planfeststellungsbeschluss voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2016 erwartet.

Der Planfeststellungsbeschluss zum Planfeststellungsabschnitt 3a, Vorwegmaßnahme Leuchtenbergring, erging am 20.05.2006 und würde im Herbst 2016 außer Kraft treten, sofern seitens der Vorhabenträgerin kein Verlängerungsantrag gestellt werden würde. Ein Planänderungsverfahren zum Planfeststellungsbeschluss wurde im Februar 2012 eingeleitet. Hierzu liegt noch kein Planänderungsbeschluss vor.

Auf der Grundlage der beiden planfestgestellten Abschnitte wurden die Voraussetzungen für eine Aktualisierung der Gesamtkosten des Großprojektes geschaffen. Die Deutsche Bahn AG hat zwischenzeitlich die Ausschreibungen für die Tunnelstrecke zwischen Donnersberger Brücke und Marienhof einschließlich der Rohbauarbeiten der neuen Stationen unter dem Hauptbahnhof und dem Marienhof vorgenommen. Auf der Basis der Ausschreibungsergebnisse soll seitens des Freistaates Bayern im Laufe des Jahres 2016 eine kostengerechte Entscheidung über die Finanzierung und Realisierung der 2. Stammstrecke getroffen werden.

Sobald die Informationen zur Finanzierung vorliegen, ist beabsichtigt, den Stadtrat zeitnah zu informieren.

Weitere Informationen:

Die Landeshauptstadt München wird weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Planungen zur Realisierung der 2. Stammstrecke unterstützen und dabei nach wie vor auch auf eine Optimierung der Planungen und ihrer Ausführung hinwirken.

Neubau des Hauptbahnhofgebäudes

Projekt:

Planung eines neuen Empfangsgebäudes für den Münchner Hauptbahnhof und Umgestaltung des Vorplatzes.

Planungsstand:

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 29.04.2015 zum Hauptbahnhof (RIS-Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02553) wurde die Deutsche Bahn AG gebeten, auf der Grundlage der durch das beauftragte Architekturbüro überarbeiteten Pläne für das Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs die Planungs- und Genehmigungsverfahren in die Wege zu leiten. Zur Klärung der einzelnen Verfahrensabläufe wurden mit der DB Station & Service AG bereits Gespräche aufgenommen, die den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Inhalt haben. Die Vereinbarung soll insbesondere sicherstellen, dass das Planfeststellungsverfahren für das Empfangsgebäude und das Bauleitplanverfahren für die Entwicklung des Bereiches am Starnberger Flügelbahnhof abgestimmt und verzahnt werden. Weitere Vertragsinhalte werden u. a. die Steuerung des Einzelhandels, die Erstellung eines Verkehrsgutachtens und die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes sein.

Viergleisiger Ausbau der S8 Nord (Flughafenanbindung)

Projekt:

Viergleisiger Ausbau der S8 Nord auf dem Abschnitt Daglfing - Johanneskirchen zur Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens München und zum Ausbau des Güterverkehrs.

Planungsstand:

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat die Deutsche Bahn mit der Vorplanung des Ausbaus der S8 in der oberirdischen Variante ("Amtslösung") beauftragt. Der eigentlichen Vorplanung gehen die Verkehrliche und die Betriebliche Aufgabenstellung voraus. Die Erarbeitung der Verkehrlichen Aufgabenstellung ist nach neuesten Informationen der DB abgeschlossen, derzeit erfolgt die Aufstellung der Betrieblichen Aufgabenstellung. Im nächsten Schritt, der in der 2. Jahreshälfte 2016 beginnen soll, erfolgt die Grundlagenermittlung/Vorplanung.

Weitere Informationen:

Bezüglich der Kosten für die Vorplanung weitergehender Ausbauvarianten, insbesondere einer Tunnellösung, steht die Landeshauptstadt München hinsichtlich der Abstimmung des Ausbaus der S8 in Kontakt mit der Deutschen Bahn und dem Freistaat.

Details zum Ausbau der S8 werden dem Stadtrat in einer eigenen Beschlussvorlage, die sich auch mit der Frage der Finanzierung auseinandersetzen wird, voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2016 dargestellt werden.

Sendlinger Spange

Projekt:

Sendlinger Spange zur Verbindung zwischen S-Bahnhof Laim und dem Südring für eine mögliche Entlastung bei Sperrungen der Stammstrecke.

Planungsstand:

In einer ersten Ausbaustufe der Sendlinger Spange wurde bereits zum Fahrplanwechsel 2001/2002 am Gleis Pasing – Mittersendling in Höhe des Haltepunktes Heimeranplatz ein neuer Bahnsteig in Betrieb genommen. In einer zweiten Stufe soll die Sendlinger Spange

zunächst dahingehend weiter ausgebaut werden, dass im Störfall zwei S-Bahnlinien zum Heimeranplatz abgeleitet werden können. In einer dritten Ausbaustufe ist die Einrichtung eines S-Bahn-Haltes (ggf. alternativ auch eines Regionalzughaltes) an der Menterstraße mit Verknüpfung zur Tram vorgesehen.

Die Landeshauptstadt München unterstützt dieses auch für den innerstädtischen Verkehr wichtige Projekt und setzt sich weiterhin für eine zeitnahe Realisierung ein. Ein Realisierungszeitpunkt konnte aber bisher von Seiten des zuständigen Freistaates Bayern nicht genannt werden.

Weitere Informationen:

Die Sendlinger Spange soll unter anderem die infrastrukturelle Voraussetzung dafür schaffen, dass die Bahnstrecke Pasing – Mittersending – Deisenhofen oder Teile hiervon im 30-Minuten-Takt bedient werden können. Gleichzeitig ermöglicht sie eine ausreichende Rückfallebene bei Störungen auf der Stammstrecke für die auf den Westästen verkehrenden S-Bahnzüge. Der Ausbau der Sendlinger Spange ist so geplant, dass er unter Zugrundelegung sowohl des heutigen Konzepts als auch künftiger Angebotskonzepte mit der 2. Stammstrecke betrieblich sinnvoll ist.

Regionalzughalt Poccistraße

Projekt:

Regionalzughalt Poccistraße als Bestandteil des Bahnknotenkonzeptes sowie des 13-Punkte-Sofortprogramms der Bayerischen Staatsregierung.

Planungsstand:

Die Planungen der DB haben auf Basis der sog. „Verkehrlichen Aufgabenstellung (VAST)“ der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH begonnen. Ein Baubeginn ist derzeit noch nicht absehbar. Mit Schreiben vom 02.02.2016 hatte Herr Oberbürgermeister Reiter Herrn Staatsminister Herrmann, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, um Informationen über den aktuellen Stand der Planungen, insbesondere hinsichtlich der Aufwärtskompatibilität für die S-Bahn sowie der Umsteigemöglichkeiten zu den U-Bahnlinien U3/U6, gebeten. Eine Antwort liegt der Landeshauptstadt München noch nicht vor.

Weitere Informationen:

Im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage zur Behandlung entsprechender Stadtratsanträge wird dem Städtat möglichst noch vor der Sommerpause 2016 der Sachstand und das weitere Vorgehen dargestellt.

Ausbau der Strecke Pasing – Eichenau

Projekt:

Für die Verbesserung sowohl der Betriebsstabilität als auch des Verkehrsangebots auf dem verkehrlich stark belasteten Streckenast der DB nach Geltendorf (Bahnstrecke München – Buchloe – Lindau), ist die Entflechtung des S-Bahnverkehrs vom Regional-, Fern- und Güterverkehr angestrebt. Dazu ist von Seiten des Freistaates Bayern ein 3-gleisiger Ausbau zwischen Pasing und Eichenau vorgesehen, für den ein entsprechender Pla-

nungsauftrag an die DB Netz AG ergangen ist.

Planungsstand:

Ein Realisierungszeitraum ist dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung bisher noch nicht bekannt.

Weitere Informationen:

Bei dem geplanten 3-gleisigen Ausbau zwischen Pasing und Eichenau sind die beiden äußeren Bahnsteiggleise für die S-Bahn und das mittlere Gleis für den Fern-, Regional-, und Güterverkehr vorgesehen. Als Betriebskonzept liegt ein 15-Minuten-Takt mit Express-S-Bahnen im 30 Minuten-Takt zugrunde, abgestimmt auf das Betriebskonzept der 2. Stammstrecke.

Ausbaustrecke 38, München - Mühldorf

Projekt:

Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung zwischen Markt Schwaben und Freilassing.

Planungsstand:

Die Ausbaustrecke 38 befindet sich derzeit im Stadium der Vorplanung, d. h. es werden seitens der DB Netze mögliche Ausbauvarianten auf ihre technische Machbarkeit und Finanzierbarkeit hin untersucht. Die Entscheidung darüber, welche konkreten Maßnahmen an welcher Stelle umgesetzt werden, fällt erst im Rahmen der anschließenden Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung.

Einzelheiten zum aktuellen Stand der 4 Ausbauabschnitte sind auf der Website von DB Netze unter www.abs38.de zu finden.

Weitere Informationen:

Bei dem im Rahmen des Bahnknotenkonzepts München des Freistaates Bayern zu realisierenden Ringschluss Erding (Los C2) ist ein viergleisiger Ausbau der bisher zweigleisigen Strecke München Ost – Markt Schwaben mit einer optionalen Anbindung der Messe München unterstellt. Hierzu stehen noch die im ersten Halbjahr 2016 zu erwartenden Entscheidungen zur Ausbaustrecke 38 im Rahmen des neuen Bundesverkehrswegeplans aus.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Amlong, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Bickelbacher, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Die Ausführungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung im Vortrag der Referentin zu den Projekten des Bahnknotens München werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00408 der Stadtratsfraktion der SPD vom 07.11.2014 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. - III.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

zur weiteren Veranlassung:

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II/V 1
3. An das Baureferat
4. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
5. An das Kreisverwaltungsreferat
6. An das Kommunalreferat
7. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
8. An die Stadtwerke München GmbH
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
14. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/1

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

